



BEFORE

Beratung und Unterstützung
bei Diskriminierung, Rassismus
und rechter Gewalt

Menschenleben schützen: Neonazi-Netzwerke wie „Combat 18“ müssen zerschlagen werden!

- **Rechtsterroristische Netzwerke wie „Blood and Honour“, „Combat 18 Deutschland“ und „Brothers of Honour“ bedrohen auch in Bayern Menschenleben.**
- **Zuletzt wurden in München zwei Moscheegemeinden zum Ziel rechtsterroristischer Bombendrohungen.**
- **Diese gefährlichen Strukturen müssen von den Sicherheitsbehörden umgehend vollständig zerschlagen werden.**

München, 17. Oktober 2019 – Rechtsterroristische Netzwerke wie „Blood and Honour“, „Combat 18“ und „Brothers of Honour“ bedrohen auch in Bayern Menschenleben. Um Menschen, die nicht in rechte Weltbilder passen, zu schützen, müssen diese Strukturen sofort zerschlagen werden. Die jüngsten Durchsuchungen in vier Bundesländern können hierfür nur der Auftakt sein.

Am diesjährigen Jahrestag der Urteilsverkündung im NSU-Prozess, dem 11. Juli 2019, wurde zwei Münchner Moscheen mit Bomben gedroht, die Schreiben waren im Namen des internationalen terroristischen Neonazi-Netzwerkes „Blood and Honour“ verfasst. Dieses weitläufige Netzwerk verfügt nach Erkenntnissen der Rechercheplattform Exif und entsprechenden Medienberichten in Bayern über eine „Sektion“, welche die mitgliederstärkste in ganz Deutschland darstellen und in Oberbayern besonders stark verankert sein soll. Mit Ämtern, Verwaltung, Monatsbeiträgen und regelmäßigen Treffen organisieren sich extrem rechte Aktivist*innen in diesen Strukturen für den bewaffneten Kampf.

„Für Menschen, die von Rassismus betroffen sind oder von Neonazis aus anderen Gründen angegriffen werden, sind rechtsterroristische Strukturen wie „Blood and Honour“ eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben. Der blutige Anschlag in Halle am 9. Oktober steht in einer langen Reihe rechtsterroristischer Taten in Deutschland. Um Menschen vor rechtem Terror zu schützen, müssen die Behörden diese Bedrohung ernstnehmen – das geht nur mit einer vollständigen Zerschlagung der organisatorischen und ideologischen Netzwerke im Hintergrund“, sagt Steffen Huber, fachlicher Leiter bei B.U.D.

BEFORE und B.U.D. fordern daher eine umfassende Aufklärung der rechtsterroristischen Strukturen in Bayern. Die Netzwerke von „Blood & Honour“, „Combat 18 Deutschland“ und „Brothers of Honour“ in Bayern müssen endlich restlos durchleuchtet und ausgehoben werden. Es reicht nicht diese Gruppierungen zu verbieten, sie müssen vollständig zerschlagen werden, damit sie ihre mörderischen Aktivitäten nicht einfach unter einem neuen Namen fortführen können.

*„Wenn sich in München gewalttätige Neonazis in bewaffneten Netzwerken organisieren und Moscheegemeinden bedrohen, müssen die Behörden entschlossen einschreiten. Erst wenn diese Strukturen restlos zerschlagen werden, sind Betroffene vor ihren Angriffen sicher. Die Erfahrungen mit dem NSU-Komplex zeigen, dass ein nachlässiges oder zögerliches Vorgehen gegen rechten Terror Menschenleben kostet. Den Durchsuchungen in den vergangenen Wochen muss also die vollständige Auflösung dieser rechtsterroristischen Netzwerke folgen“, betont Damian Groten, Sprecher*in von BEFORE.*